



Medieninformation

Landesamt für Archäologie Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Dr. Cornelia Rupp

Durchwahl
Telefon +49 351 8926 603
[info@lfa.sachsen.de*](mailto:info@lfa.sachsen.de)
09.12.2025

Gemeinsames Erbe - Archäologie des deutschen Kolonialismus in Afrika | Vortrag am 11.12., 18 Uhr, im smac - Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Am kommenden Donnerstag, 11.12., berichtet Dr. Cornelia Kleinitz vom Deutschen Archäologischen Institut, Berlin, über die Aufarbeitung der deutschen Kolonialvergangenheit in Afrika. Der Vortrag findet im Rahmen der Sonderausstellung "Planet Africa - eine archäologische Zeitreise", die bis zum 12.4.2026 im smac - Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz - zu sehen ist, statt.

- Vortrag: Gemeinsames Erbe - Archäologie des deutschen Kolonialismus in Afrika
- Termin: Donnerstag, 11.12.2025, um 18 Uhr
- Eintritt: 3 €

Dr. Cornelia Kleinitz über ihren Vortrag:

"Die Aufarbeitung der deutschen Kolonialvergangenheit in Afrika wird seit einigen Jahren auch aus archäologischer Perspektive betrieben. Die Bandbreite an Hinterlassenschaften des deutschen Kolonialismus in Afrika umfasst u.a. Bauten der kolonialen Verwaltung, Infrastruktur und (Plantagen-)Wirtschaft, Kirchen und Wohnbauten, Zwangsarbeiter- und Konzentrationslager.

In Kooperation mit afrikanischen Partnern forscht das Projekt zu diesem ‚shared heritage‘ sowie zur Frage des Erhalts und der Präsentation dieses oft schwierigen Erbes".

Sonderausstellung "Planet Africa - eine archäologische Zeitreise"

Die Ausstellung beleuchtet die Schlüsselrolle des afrikanischen Kontinents in der menschlichen Evolution – und zwar aus einem ungewöhnlichen

Hausanschrift:
Landesamt für Archäologie
Sachsen
Zur Wetterweide 7
01109 Dresden

www.lfa.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Blickwinkel: dem der modernen Archäologie. Sie speist sich vor allem aus den Ergebnissen zahlreicher neuerer Forschungsprojekte, die gemeinsam mit afrikanischen Partnerinstitutionen seit 2018 durchgeführt werden.

Hierbei geht die Erzählung nicht chronologisch vor, sondern gliedert sich in sechs große Themen, die vom Reichtum der Landschaften, der Funde und Monumente und von den Menschen erzählen.

Streetart-Künstlerinnen und -Künstler aus verschiedenen afrikanischen Ländern gestalteten eindrückliche Illustrationen für jedes der sechs Themenfelder.